

Während man im Judentum von einer Dekonstruktion des religiösen Bildes sprechen könnte, existieren im Christentum völlig unterschiedliche Auffassungen zur Legitimität von Bildern im religiösen Kontext. Diese Debatten finden immer noch im Schatten von Ex 20,4 statt: Nicht mache dir Schnitzgebild, - und alle Gestalt, die im Himmel oben, die auf Erden unten, die im Wasser unter der Erde ist. Die Tagung geht schlaglichtartig dieser inhärenten Problematik des Bildes nach.

Freie Universität Berlin
Hittorfstr. 18 Altbau
14195 Berlin

Bildstörung: Fraglichkeit der Bilder

15.–17.
Mai
2022

Mit Unterstützung des



Theologisches Forum
Judentum – Christentum

15. Mai 2022
SONNTAG

19:00 *Eröffnungsvortrag*

Mirjam Wenzel Jüdisches Museum Frankfurt
*Zur Aufgabe und Funktion eines Jüdischen
Museums*

*Das Theologische Forum
Judentum – Christentum:*

Prof. Dr. Rainer Kampling
Freie Universität Berlin
Seminar für Katholische Theologie

Prof. Dr. Wolfram Kinzig
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Evangelisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Clemens Leonhard
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Susanne Talabardon
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften – Judaistik

16. Mai 2022
MONTAG

9:30

Jennifer Baird London
*Painting Religion on the Walls: Judaism and
Christianity in Roman Dura-Europos*

10:45 *Pause*

11:00 *Online*

Claudia Gärtner Dortmund
*„In Bilder kann man mehr reininterpretieren“:
Religionspädagogische Chancen und Fallstricke
im Umgang mit jüdisch geprägten Bildmotiven*

12:30 *Pause*

14:30

Dorothea Salzer Potsdam
Jüdische Kinderbibeln und ihre Illustrationen

17. Mai 2022
DIENSTAG

9:30

Robin Jensen Notre Dame
*The Establishment of the Cross in the Christian
Art of the Late Antiquity*

10:45 *Pause*

11:00

Katrin Kogman-Appel Münster
*Alexander's Image in the Jewish Temple: An
Encounter of Jewish-non-Jewish Encounter*

12:30 *Abschluss*